

Anlage A zur V/0248/2021

Kurzüberblick

Im Rahmen eines mindestens 8-wöchigen Verkehrsversuchs wird die Vorfahrtsituation an der Kreuzung Promenade / Neubrückenstraße geändert und der Radverkehr entlang der Promenade bevorrechtigt. Die Ergebnisse des Verkehrsversuches sollen als Grundlage für die weitere Debatte über eine allgemeine Bevorrechtigung der Promenade dienen.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das Ziel „umweltgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von sicheren sowie bedarfsgerechten Verkehrsflächen und -anlagen“ verfolgt

Das Teilziel lautet, durch den Verkehrsversuch zu überprüfen, ob eine Bevorrechtigung der Promenade zur Stärkung der Bedingungen und des Stellenwertes des Radverkehrs im Innenstadtbereich verkehrssicher umsetzbar ist.

Die Durchführung des Verkehrsversuches ist im Jahr 2021 vorgesehen. Durch die Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von rund 95.000 €.

Finanzierung

Produktgruppe:	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2021 enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	X	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
<p>Die Aufgaben der Produktgruppe 1201 beruhen auf folgenden rechtlichen Grundlagen: Grundgesetz (GG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW)</p> <p>Beeinflussbarkeit der finanziellen Auswirkungen: Eine Reduzierung der finanziellen Auswirkungen ist nicht möglich bzw. ist der in der Vorlage aufgeführten Reduktionsvariante zu entnehmen.</p>								

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die versuchsweise Bevorrechtigung der bedeutendsten, innerstädtischen Radverkehrsanlage gegenüber einer kreuzenden MIV-Achse leistet einen Beitrag zur klimagerechten Neugewichtung der Belange unterschiedlicher Verkehrsträger in der Nutzung des öffentlichen Raumes